

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Donnerstag, **15.04.2010**, 17:00 Uhr - 17:45 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Thorsten Korinth Vertretung für Herrn Stefan Roth, Marliese Kosmider , Christian Moll ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jürgen Lemke Vertretung für Herrn Stephan Hense,

von der FDP-Fraktion

Sebastian Steinzen ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Michael Felkl , Norbert Spichala ,

von der Verwaltung

Dr. Wolf Heinrichs , Dietmar Preuß , Stefan Schoenfelder , Rolf Tewes ,

für die Schriftführung

Gerda Laurenz ,

Es fehlten:

Nicolas James Artley , Philip Brechler , Stephan Hense , Andreas Laug , Stefan Roth , Benedikt Ruhmüller , Jochen Walter ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 15.04.2010

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Berichte
 - 4.1. Ratsantrag "Betriebliche Mitbestimmung stärken - die Stadt Münster geht voran"
 - 4.2. Vorläufiger Jahresabschluss 2009
 - 4.3. E-Government in Münster - aktueller Stand
 - 4.4. Ankündigung MEP-Vorlage
5. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und wird somit genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen und wird genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Ratsantrag "Betriebliche Mitbestimmung stärken - die Stadt Münster geht voran"

Herr Tewes erläutert dem Werksausschuss den Ausgang zu dem SPD-Antrag „Betriebliche Mitbestimmung stärken – Die Stadt Münster geht voran“. Mit diesem Antrag sollte der

Werksausschuss der citeq um zwei stimmberechtigte Mitarbeiter/innen verstärkt werden. Die Prüfung dieses Antrages durch die Verwaltung hat ergeben, dass solche Maßnahmen nach dem Personalvertretungsrecht für Eigenbetriebe nicht zulässig sind. Daraufhin wurde der Antrag von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Vorläufiger Jahresabschluss 2009

Zur Vorschau auf den Jahreserfolg 2009 weist Herr Tewes auf die erheblichen Steigerungen der Umsatzerlöse im Vergleich zu den Planzahlen und das hervorragende positive Jahresergebnis mit einem Überschuss von rund 2,2 Mio. € hin. Verantwortlich dafür sind u. a. ein positives Zinsergebnis und hohe Fallzahlen in vielen Verfahren, die automatisch die Erlöse erhöhen. Als besondere Ereignisse im Jahr 2009 zählen die Abschaffung des Großrechnersystems BS2000 Ende März und die Umstellung der Personalabrechnung zum Jahresende. Genaue Zahlen zum Jahresabschluss 2009 werden in der nächsten Sitzung durch den Wirtschaftsprüfer vorgestellt.

Punkt 4.3 der Tagesordnung

E-Government in Münster - aktueller Stand

Herr Schoenfelder informiert den Werksausschuss über den aktuellen Stand der E-Government-Tätigkeiten bei der Stadt Münster. Der gezeigte Powerpoint-Vortrag liegt dem Protokoll bei.

Als Themenschwerpunkt ging Herr Schoenfelder auf die aktuell abgestimmte Vorlage an den Verwaltungsvorstand ein, möglichst viele Online-Formulare im städtischen Internetauftritt zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sollen Funktionen, die auf allen oder vielen Ämterseiten angeboten werden (z. B. Anreise, Öffnungszeiten, Terminvereinbarung, Warenkorb für Bestellungen), zukünftig nicht mehr individuell programmiert, sondern über zentrale IT-Funktionen bereitgestellt werden. Dieses ist nicht nur wirtschaftlicher für die Stadtverwaltung, sondern auch wegen der größeren Einheitlichkeit im städtischen Internetauftritt bürgerfreundlicher. Auch der Ratsantrag zu E-Government hatte bereits mehr Homogenität gefordert.

Interessant wird auch die in Kürze startende Bürgerumfrage werden, die unter anderem die Einstellung der Münsteranerinnen und Münsteraner zu bestimmten E-Government-Themen ermitteln soll. Diese Auswertung kommt passend zur Einführung des neuen Personalausweises am 01.11.2010 und wird wichtige Erkenntnisse für die Beratung der Bürger zur optional auf dem Ausweis aufbringbaren elektronischen Identität (eID) liefern.

Zusammen mit den Stadtwerken, berichtet Herr Schoenfelder weiter, wird aktuell ein Förderantrag (Abgabefrist: 23.04.2010) an das Bundesministerium des Inneren gestellt. Im Falle eines Zuschlages können Stadtwerke und die Stadt Münster kostenlose Kartenlesegeräte für den neuen Personalausweis an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münster ausgeben. Im Rahmen des Förderantrags verpflichtet sich die Stadt Münster im Gegenzug zur Verteilung der Kartenleser und zur Bereitstellung von Onlinediensten unter Nutzung der eID.

Punkt 4.4 der Tagesordnung

Ankündigung MEP-Vorlage

Herr Tewes kündigt dem Werksausschuss für die Sitzung am 23.06.2010 eine Vorlage an, die

gemeinsam mit dem Amt 40 zum Thema Medienentwicklungsplan formuliert wird und durchaus kritischen Charakter aufweisen wird. Eine durch die citeq durchgeführte Messung hat ergeben, dass einige Schulen ihre zur Verfügung gestellten Computer nur geringfügig nutzen. Somit ist eventuell mit Hilfe eines Umfragebogens für jede Schule zu ermitteln, wie der tatsächliche Bedarf jeweils gesehen wird und ob ggf. über ein anderes Verteilsystem nachgedacht werden muss. Im Laufe der Diskussion stellt sich heraus, dass diese Messungen lediglich Netzverbindungen und keine sonstige Nutzung nachweisen können. Insofern sind diese Ergebnisse nur schwierig zu bewerten.

Herr Steinzen merkt an, dass bei Netznutzung von mehr als 3 Computern im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium die Sicherung herausspringt. Herr Spichala sichert eine Überprüfung des Sachverhaltes zu und weist auf die anstehende Reinvestition hin, die eventuell auch schon zur Problembeseitigung beitragen kann.

Dr. Heinrichs weist darauf hin, dass es nur dann möglich ist, Probleme zu beheben, wenn sie auch gemeldet wurden. Daher sind die Schulen in der Verantwortung, unverzüglich bei auftretenden Schwierigkeiten im IT-Umfeld die citeq darüber zu informieren.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Themen.

gez.
Marliese Kosmider
Vorsitz

gez.
Gerda Laurenz
Schriftführung